



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Die Wunderkur und etzliche andere ergetzliche Sächelchen

Abraham <a Sancta Clara>

Berlin, [circa 1924]

86. Mitten durch

[urn:nbn:de:hbz:466:1-68577](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-68577)

86. Mitten durch.

Nachdem die Philistaeer die Archen des Herrn / oder den Heil. Bunds-Kasten wider zurück geben / haben sie solchen auff ein Karren geladen / darein zwey Kühe / welche zu Haus saugende Kälber hatten / eingespannt / vnd also ohne Fuhrmann / noch einige Handhab / oder Antrib eines Menschen / gen Bethsames fortgeschickt / mit dem Beding / daß wann die besagte Kühe wurden weder auff die rechten noch linken Seyten sich wenden / sonder mitten durchgehen / so werde es Glück bedeuten. (1. Reg. c. 6.)

Wann man bey Tribunalien vnd Gerichtern auch solcher-gestalten wird mitten durchgehen / vnd sich nit lencken auff die rechte Seyten noch auff die lincke / einem nit auffhelffen / weil er reich ist / dem andern nit abhelffen / weil er arm ist / den einen nit befördern / weil er ein Schwager ist / den andern nit verstoßen / weil er ein Schwacher ist / dem Andree nicht zulegen / weil er hochgeacht ist / dem Barthlme nit ablegen / weil er veracht ist / nec ad dexteram / nec ad sinistram [weder rechts noch links] / sondern mitten durch / ohne Unterscheid der Persohnen / den Burger so wol anhören / als den Burggrafen / den Sammet nit vorziehen dem Zwilch / die Waisen gleichhalten den Weisen / auff solche Arth thut man Gott preysen / vnd da ist Glück vnd Wohlstand zu hoffen. (Judas II S. 112/13.)

87. Was dich die Schwalben lehren.

Belluacensis [Vinzenz von Beauvais] schreibt von einem / der fast an Bettelstab gerathen / daher auff seinem Tisch fast alle Tag Quatember [Fasttag] war / in seiner Kuchl schier allzeit Dezember / dann es ist gar kühl hergangen / vnd hatte